



**LANDRATSAMT  
ROSENHEIM**

# **Bibermanagement im Landkreis Rosenheim**

Martina Eisgruber - Verwaltung Bibermanagement

**Sachgebiet Naturschutz, Gartenfachberatung**

---

**Landratsamt Rosenheim – untere Naturschutzbehörde**

Wittelsbacherstr. 53 · 83022 Rosenheim

Tel. 08031 392-3366 · Fax 08031 392-9-3366, [biber@lra-rosenheim.de](mailto:biber@lra-rosenheim.de)

[www.landkreis-rosenheim.de](http://www.landkreis-rosenheim.de)





## 1. Rechtliche Grundlagen

Der Biber ist im Anhang IV der FFH-Richtlinie aufgeführt und deshalb nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) besonders und streng geschützt.

In Bayern regeln zusätzlich

- die „**Richtlinien zum Bibermanagement**“  
und
- die **Artenschutzrechtliche Ausnahmeverordnung (AAV)**

den Umgang mit dem Biber.



## 2. Die 4 Säulen des Bibermanagements

- **Fachkundige Beratung / Öffentlichkeitsarbeit**  
Beratung der Betroffenen durch Biberberater
- **Präventivmaßnahmen**  
vom Drainageeinbau über Einzelbaum-  
schutz bis hin zu Flächenankauf
- **Ausgleichszahlungen von Schäden**  
akzeptanzfördernde Maßnahme durch freiwillige,  
finanzielle Leistungen des Freistaates Bayern
- **Zugriffsmaßnahmen/ Ultima Ratio**  
Die Entnahme/ Tötung des Bibers  
Nach § 45 Abs. 7 BNatSchG, § 67 BNatSchG oder nach  
§ 2 der artenschutzrechtlichen Ausnahmegenehmigung (AAV)



## 3. Prävention und Beratung

- Betroffenen soll eine Lösung angeboten werden
- Material: Estrichmatten zum Ummanteln von Bäumen, Wöbra als Streichmittel für Einzelbaumschutz, Material für Dammdrainagen wird bereitgestellt
- Finanzierung des Einbaus von Dammdrainagen



## 4. Ausgleich von wirtschaftlichen Schäden

- Über den freiwilligen Biberschadensfonds des Freistaates Bayern werden jährlich 660.000 Euro für land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Schäden zur Verfügung gestellt
- 2024 wurden im Landkreis 18.764,94 Euro in Vorleistung ausgezahlt
- In 2025 betrug die Auszahlung 17.837,58 Euro
- In 2026 wurden bereits 22.006,82 Euro Schadenersatzzahlungen geleistet
- Der Landkreis Rosenheim erstattet auch kleinere und **private** Schäden einmalig bis max. 150 Euro; in der Regel etwa um 1.000 Euro pro Jahr





## 5. Biber-Entnahmen / Totfunde

- In kritischen Bereichen der Infrastruktur (Bahngleise, Straßenkörper) oder bei Drohung von ernsten, wirtschaftlichen Schäden (Fischteiche, Triebwerksanlagen)
- i.d.R ganzjährige Entnahme nach BNatSchG (Nach AAV ausschließlich im Zeitraum vom 01.09. bis 15.03.)
- Entnahmen 2024: 49 Tiere, 41 gemeldete Totfunde
- Entnahmen 2025: 50 Tiere, 53 gemeldete Totfunde
- Entnahmen 2026: bisher 40 Tiere, 18 gemeldete Totfunde
- „Natürliche“ Todesursachen:  
(hohe Jungensterblichkeit durch Entwöhnung von der Muttermilch, Revierkämpfe, Hochwasser, Straßenverkehr, größere Beutegreifer)





## 6. Anzahl der Biberfälle

Zwischen 01.01.2024 und 10.06.2026 wurden 623 Biberfälle registriert. Folgende Themen werden bearbeitet:

- Gehölzschäden
- Fraß von Feldfrüchten
- Uferunterminierungen, Grabungen
- Verstopfte Durchlässe
- Vernässungen durch Dammbauten
- Dammentfernungen
- Abfanganträge (76 Anfragen, 64 Bewillig.)
- Bearbeitung v. Anzeigen (Polizei, Staatsanwaltschaft)
- Presseanfragen
- Sonstige Beratung, Bescheiderstellung, etc.
- Meldung von Totfunden





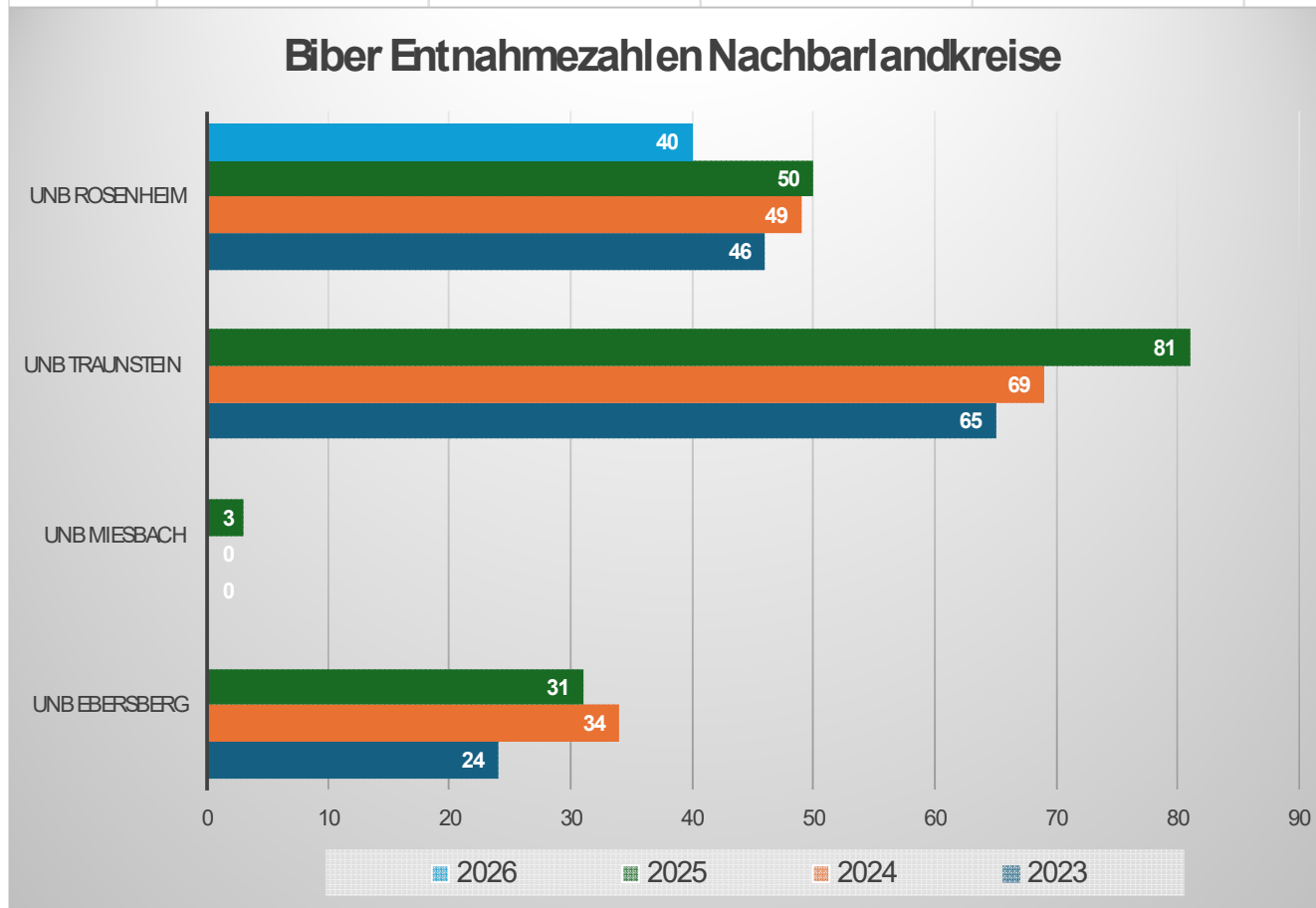
## 7. Biberentnahmen 2025 Regierung von Oberbayern

Biberentnahmen 2025						
Regierungsbezirk Oberbayern						
	Einzelgenehmigung (EG)			Allgemeinverfügung (AV)		
Rechtsgrundlagen	§ 2 Abs. 2 Nr. 1 AAV	§ 2 Abs. 2 Nr. 2 AAV	§ 45 Abs. 7 BNatSchG (EG)	§ 45 Abs. 7 BNatSchG (AV)	§ 67 BNatSchG	SUMME
UNB Freising			84			84
UNB Traunstein	31		50			81
UNB Bad Tölz-Wolfratshausen	2	5	57		3	67
UNB Weilheim-Schongau		5	59			64
UNB Erding	10		51			61
UNB Garmisch-Partenkirchen	24		27			51
UNB Rosenheim			50			50
UNB Mühldorf			41			41
UNB Pfaffenhofen a.d.Ilm			40			40
UNB Neuburg-Schrobenhausen			36			36
UNB Fürstenfeldbruck			35			35
UNB Dachau			31			31
UNB Ebersberg			31			31
UNB Landsberg am Lech			21			21
UNB Altötting	1		18			19
UNB Eichstätt			18			18
UNB Landeshauptstadt München			11			11
UNB Kreisfreie Stadt Ingolstadt			7			7
UNB München			4			4
UNB Miesbach			3			3
UNB Berchtesgadener Land	2					2
UNB Starnberg			1			1
UNB Kreisfreie Stadt Rosenheim					1	1
<b>Summe:</b>	70	10	591	0	4	
<b>Summe gesamt:</b>	675					



## 8. Entnahmezahlen im Vergleich

	uNB Ebersberg	uNB Miesbach	uNB Traunstein	uNB Rosenheim	
2023	24	0	65	46	
2024	34	0	69	49	
2025	31	3	81	50	
2026				40	



## 9. Bibermanagement und ehrenamtliche Biberberater

- Die uNB Rosenheim kann auf insgesamt 26 Biberberaterinnen und Biberberater zurückgreifen
- Davon sind 8 Personen gleichzeitig zu Naturschutzwächtern ausgebildet
- Außerdem befinden sich unter unseren BiberberaterInnen Polizisten, ehem. Mitarbeiter des AELF, Landwirte, Biologen, Gemeindemitarbeiter, Feuerwehrmänner sowie 15 Jägerinnen und Jäger

Vielen Dank an dieser Stelle 😊





**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**

**Zeit und Raum für Ihre Fragen**